

Wie alles begann...

Unter dem Motto „Gemeinsam für das Leben lernen“ startete im September 2016 die Schülerfirma an unserer Schule. Zu Beginn waren es 18 Mitarbeiter aus den 7. Klassen der Gemeinschaftsschule. Bereits im Juni 2016 wurden unter 30 Bewerbungen die heutigen Mitarbeiter ausgewählt.

Dazu mussten sich die Interessenten schriftlich bewerben und wurden anschließend zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen. „Wir mussten die Mitarbeiterzahl begrenzen, um effektiv mit den Schülerinnen und Schülern arbeiten zu können. Aus diesem Grund erhielten einige Kinder eine Absage, obwohl alle hochmotiviert waren“, so Gregor Stübner-Drach.

Noch vor den Sommerferien befreiten die Mitarbeiter den Innenhof des Schülercafés von Unkraut. Hecken wurden geschnitten, Pflastersteine und Terras-sendielen geschrubbt, Gartenmöbel angeschafft und aufgebaut. Bereits hier konnten die Mitarbeiter ihre vielseitigen Talente und Neigungen unter Beweis stellen. Vom ersten Arbeitstag an wird in der Schülerfirma Inklusion und Teilhabe gelebt.

Am 10. November 2016 startete die Firma, die sich „Café Vogelnest“ nennt mit dem Verkauf von Smoothies. Diese werden immer frisch zubereitet und an zwei Tagen während der Mittagspause verkauft. „Ich verzichte gerne auf meine Pause, denn nicht alle haben es geschafft Mitarbeiter zu werden. Außerdem macht es mir Spaß und wir können hier eigene Ideen umsetzen“, so ein Mitarbeiter. Auch die Werbung wird weitgehend von den Mitarbeitern organisiert. Martin Herzer: „Natürlich geht es nicht ohne uns, aber wir versuchen unseren Mitarbeitern immer das Gefühl zu vermitteln, eigenverantwortlich zu handeln und für alles die Mitverantwortung zu tragen.“

Durch das „Café Vogelnest“ sollten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen ersten, realen Einblick in die Arbeitswelt erhalten und nebenbei noch Geld für die eigene Firma und den Schulförderverein erwirtschaften. Durch gemeinsame Aktivitäten können die Mitarbeiter am Erfolg der Firma teilhaben.

„In unserer Firma findet ganzheitliches Lernen auf einer Ebene außerhalb von Unterricht statt und die Mitarbeiter lernen dabei ganz nebenbei die von der Arbeitswelt geforderten

Soft Skills, wie Pünktlichkeit, Ordentlichkeit, Sauberkeit und freundliches Auftreten“, erklärt der Sonderpädagoge Martin Herzer.

„Unsere Mitarbeiter fühlen sich wohl und wertgeschätzt, denn wir entscheiden und planen alles gemeinsam. Viele tolle Ideen der Mitarbeiter können wir so schnell gar nicht umsetzen.....es ist schön, die Kinder auf einer ganz anderen Ebene, außerhalb des Unterrichts kennenzulernen und sie mit weiteren Talenten erleben zu können“, sagt Gregor Stübner-Drach

Am 02. Februar 2017 wurde das Café Vogelnest offiziell eröffnet.

Die Anschubfinanzierung von 300 € und eine Spende über 100 € konnten an diesem Tag an den Schulförderverein zurückgezahlt werden.